

BBS-NEWSLETTER Ausgabe 9, Oktober 2003 der Berufsbildenden Schule Bad Neuenahr-Ahrweiler

Datum: 1.10.2003

Ausgabe: 9

Jahrgang: 1

Deutsche Bibliothek: ISSN 1612-3263

Kontakt: info@bbsnews

Website: www.bbsnews.de

Newsletter bestellen / abbestellen: sicherheit@bbs-ahrweiler.de Betreff: neu /
abmelden

BBS-Newsletter Ausgabe 9, Oktober 2003
der Berufsbildenden Schule Bad Neuenahr-Ahrweiler

Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland

Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland,
Ein Birnbaum in seinem Garten stand.
Und kam die goldene Herbsteszeit,
Und die Birnen leuchteten weit und breit,
Da stopfte, wenn's Mittag vom Turme scholl,
Der von Ribbeck sich beide Taschen voll.
Und kam in Pantinen ein Junge daher,
So rief er: Junge, Wiste ne Beer?
Und kam ein Mädél, so rief er: Lütt Dirn,
Kumm man röwer, ick hebb ne Birn.

Geneigte Leserin, geneigter Leser,

die vielzitierte goldene Herbsteszeit lässt nicht nur Malerherzen höher schlagen,
sondern erfreut jedweden Naturfreund mit ihrem bunten Farbenspiel.
Doch: Obacht! Wo Licht ist, ist bekanntlich auch Schatten. Allzu lange sollte vor allem
des Autofahrers Blick nicht an den sich im Winde biegender
bunten Wipfeln verweilen. Denn: Nasses Herbstlaub könnte seinen Weg kreuzen und
Ungemach mit sich bringen. Auch wird des Herbstes Gold nicht selten durch eine
heraufziehende Erkältung getrübt.
Denn: Herbsteszeit ist Erkältungszeit! Häse schmerzen, Nasen laufen, die ehemals
volle Stimme ist nur noch ein armseliges Krächzen. Nicht nur junge
Familienväter und -mütter wissen ein Lied davon zu singen! Welch ein Glück, dass
Gesundheits- und Fitnesspapst Georg Frie in diesem Newsletter Trost
spendet. Und sollten Sie dennoch durch eine heimtückische Grippe ans Bett gefesselt
sein, lösen Sie unser in dieser Ausgabe erstmalig erscheinendes "Rätsel des
Monats" und gewinnen Sie ein Mittagsmenu für zwei Personen in der Cafeteria der
BBS Bad Neuenahr-Ahrweiler.
Mahlzeit und viel Spaß beim Lesen

Michael Sauer-Beus, Georg Frie, Martin Seul und Guido Höfer

Inhalt der Ausgabe 9

- 1) Vorsicht, Herbstlaub!
- 2) Erkältung?!
- 3) Gas oder gar nicht!?
- 4) "Jugend gründet"
- 5) NEU - Rätsel des Monats!!!
- 6) Machen Sie mit - Gestalten Sie den Newsletter
- 7) Impressum
- 8) Hinweise zum An- und Abmelden / Archiv
- 9) Vorschau

1) Vorsicht, Herbstlaub!

Erhöhtes Unfallrisiko durch rutschige Fahrbahnen und Nebel Nach Rekordhitze und Jahrhundertssommer heißt es für Autofahrer jetzt wieder, sich auf schlechteres Wetter einzustellen und die Aufmerksamkeit noch stärker auf den Straßenverkehr zu richten. Wir geben Ihnen Tipps, wie man die Unfallgefahr verringert und sicher durch den Herbst fährt. Denn regennasse Straßen, rutschiges Laub oder Nebel und damit verbundene schlechte Sichtverhältnisse können schnell zu Unfällen führen. Der ADAC gibt Tipps, wie man die Unfallgefahr verringert und sicher durch den Herbst fährt. Die Geschwindigkeit den Witterungsverhältnissen anpassen und auf einen ausreichenden Sicherheitsabstand zum Vordermann achten. Sehen und gesehen werden ist gerade jetzt besonders wichtig. Deshalb regelmäßig die Fahrzeugbeleuchtung kontrollieren und stets für saubere Lampen und Scheiben sorgen. Bei schlechten Sichtverhältnissen sollte frühzeitig mit Licht gefahren werden. Die Nebelschlussleuchte darf allerdings erst bei einer Sichtweite von unter 50 Metern eingeschaltet werden, da sonst der nachfolgende Verkehr geblendet wird. Als Faustregel bei Nebelfahrten hat sich bewährt: Sichtweite ist gleich Sicherheitsabstand. Starke Regenfälle erhöhen die Gefahr von Aquaplaning. Eine zu hohe Geschwindigkeit, abgefahrene Reifen und Längsrillen auf der Fahrbahn können zusätzlich dazu beitragen, dass sich das Fahrzeug auf dem Wasserfilm nicht mehr lenken lässt. In diesem Fall keinesfalls stark bremsen, sondern auskuppeln und das Lenkrad festhalten, bis die Reifen wieder sicheren Kontakt zur Fahrbahn haben. An Waldschneisen, in Alleen und an Stellen, wo Feldwege in die Straße einmünden, muss mit nassem Laub und Ackerschmutz gerechnet werden. Hier sollte besonders vorausschauend gefahren und abruptes Bremsen vermieden werden. Fahren im Herbst erfordert vom Autofahrer höchste Konzentration. Deshalb sollte man sich – vor allem bei dichtem Nebel – nicht durch Telefonanrufe oder Gespräche mit dem Beifahrer ablenken lassen. Wer bemerkt, dass seine Aufmerksamkeit nachlässt, sollte einen Rastplatz ansteuern und sich eine Pause gönnen.

(Quelle: www.adac.de)

2) Erkältung!?

Hängt Ihr Flanellhemd noch ungebügelt im Schrank, befindet sich Ihr Rollkragenpullover noch im Sommerschlaf ? Wirklich? Dann aber ´ran an die warmen Sachen, wenn es Ihnen nicht so ergehen soll wie denen, die den Übergang in die kalte Jahreszeit verpassen und sich so eine ordentliche Erkältung einfangen.

Husten, Schnupfen, „Kratzen“ im Hals und Heiserkeit, Kopf- und Gliederschmerzen, eventuell Fieber – jeder kennt die typischen Erkennungszeichen einer Erkältung, die aber für ansonsten gesunde Menschen eigentlich „nur“ lästig ist. Gefährlich wird die Erkältung allerdings für solche Menschen, die gleichzeitig an anderen Erkrankungen (v.a. der Lunge) leiden.

Bei der Erkältung handelt es sich um eine Infektion der Atemwege, die praktisch immer von Viren verursacht wird. Wer denkt, Antibiotika seien da eine Hilfe, der irrt. Antibiotika können ausschließlich Bakterien bekämpfen, Viren greifen sie nicht an. Nur wenn Halsschmerzen und hohes Fieber über 39° C. im Vordergrund der Beschwerden stehen, kann Ihr Hausarzt mit einem Schnelltest prüfen, ob Streptokokken beteiligt sind. Einige Streptokokkenarten gehören zur normalen Bakterienbesiedlung der Mundhöhle, andere jedoch können auch die (eitrige) Mandelentzündung (die sog. „Angina“) auslösen. Für alle übrigen Fälle gilt mein Rat: Leicht verdauliche Kost, viel trinken und nicht vergessen: Unbehandelt dauert die Erkältung sieben Tage, behandelt eine Woche.

Ihr
Georg Frie

3) Gas oder gar nicht!?

Mieter und Eigenheimbesitzer mit Gasheizung aufgepasst!!!

Haben Sie einen Gasanschluss im Haus und heizen mit Gas? Dann sollten Sie das Gas auch für andere Haushaltsgeräte im Haus benutzen.

Jeder Profikoch im Fernsehen kocht mit Gasherd, nur in den Privathaushalten wird mit Strom gekocht. Der Gasherd ist gegenüber Stromherden deutlich billiger bei den Energiekosten und auch praktischer. Die Hitze ist sofort da beim Anschalten und beim Ausschalten unmittelbar wieder weg. Außerdem sind die Temperaturen höher und damit das Kochergebnis besser. Inzwischen gibt es auch Gasflammen unter einem Ceranfeld, so dass auch das Reinigen der Herde einfach ist.

Allerdings sind die Anschaffungskosten der Gasherde höher als bei Elektroherden. Oft gibt der Gasversorger einen Zuschuss bei einer Neuanschaffung.

Auch die Anschaffungskosten bei einem gasbetriebenen Wäschetrockner sind höher als bei herkömmlichen Modellen (auch hier gibt es Zuschüsse vom Gasversorger).

Trotzdem lohnt sich diese Anschaffung besonders, weil ein Wäschetrockner viel Energie verbraucht und Gas deutlich billiger ist als Strom.

Als letztes gasbetriebenes Haushaltsgerät muss der Kühlschrank genannt werden. Diese Modelle sind aber eher was für das Wohnmobil, das Wochenendhaus oder die Jagdhütte ohne Stromanschluss und für den normalen Haushalt bisher nicht zu empfehlen.

Weiter Informationen zu diesem Thema finden Sie unter:

<http://home.t-online.de/home/elhoffrohn/m-t478g.htm>

http://www.miele.de/indexa.html?page=/D/presse/doc_2002/doc_2002070.html

<http://www.hansegas.de/markt.htm>

<http://www.capital.de/heft/artikel/147044.html>

Ihr
Martin Seul

4) "Jugend gründet"

BMBF startet Schul-Wettbewerb "Jugend gründet"

Bulmahn: "Wir fördern Jugendliche in ihren Visionen für die Zukunft."

Mit dem neuen Wettbewerb "Jugend gründet" fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) den Gründergeist von Schülerinnen und Schülern. Sie entwickeln in einem Planspiel eine Hightech-Geschäftsidee und realisieren diese anschließend in einem virtuellen Unternehmen.

Bundesbildungsministerin Edelgard Bulmahn will die Jugendlichen zum Mut für die Erfüllung der eigenen Ideen ermuntern. "Mit dem Wettbewerb unterstützen und fördern wir die jungen Menschen in ihren Visionen für die Zukunft", sagte die Bundesministerin zum Spielstart in Berlin.

Das BMBF finanziert den Wettbewerb mit rund einer Million Euro.

www.jugend-gruendet.de

5) Rätsel des Monats

1) Wer schrieb die bekannte Ballade: "Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland"?

2) Wie lauten die letzten zwei Zeilen derselben?

Senden Sie Ihre Lösung bis zum 5.10.2003 an info@bbsnews.de, Betreff: Rätsel des Monats

Redaktionsmitgliedern ist die Teilnahme am Rätsel verwehrt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Sollten mehrere richtige Antworten eingehen, entscheidet das Los. Der Sicherheitsbeauftragte der BBS Bad Neuenahr-Ahrweiler, Guido Höfer wird sich selbstredend vorher vom ordnungsgemäßen Zustand der Lostrommel überzeugen.

Die Redaktion

6) Machen Sie mit - Gestalten Sie den Newsletter

Dieser NEWSLETTER soll ein Forum rund um das Schulleben der BBS Bad Neuenahr-Ahrweiler mit den Schwerpunkten Gesundheit und Arbeitssicherheit sein. Diese Themen gehen uns alle an. Darum möchte ich alle Leser aufrufen, an diesem Newsletter und der Website "BBS news" mitzuarbeiten. Themenvorschläge, Gestaltungstipps, Verbesserungsvorschläge und Leserbriefe z. B. über sicherheitsrelevante Erlebnisse aus dem Betriebsalltag sind ebenso erwünscht wie konstruktive Kritik.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Die Redaktion

7) Impressum

BBS-Newsletter

ISSN 1612-3263

Redaktion: Guido Höfer

Berufsbildende Schule

Kreuzstr. 120
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Tel. 02641 9464-0
Feedback bitte an: bbs-news@bbs-ahrweiler.de
Erscheinungsweise: Monatlich
Copyright 2003
<http://www.bbs-ahrweiler.de> / <http://www.bbsnews.de>

Disclaimer

Alle Rechte vorbehalten. Insbesondere dürfen Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste und Internet und Vervielfältigung auf Datenträger wie CD-ROM, DVD-ROM etc. nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung der Herausgeber erfolgen. Der Herausgeber haftet nicht für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für die Inhalte verlinkter Websites sind deren Betreiber verantwortlich. Sollten deren Inhalte gegen Rechte Dritter verstoßen, werden wir diese Links entfernen, sobald wir davon Kenntnis erlangen. Für die Inhalte verlinkter Internetseiten übernehmen wir keine Verantwortung.

8) Hinweise zum An- und Abmelden / Archiv

Um den Newsletter zu erhalten oder an Interessierte (Mitschüler, Eltern, Arbeitgeber(innen), Ausbilder(innen), Kolleg(innen), usw.) weiterzuleiten, senden Sie bitte eine Mail an sicherheit@bbs-ahrweiler.de mit dem Betreff: NEU
Um den Newsletter abzubestellen senden Sie bitte eine eMail an sicherheit@bbs-ahrweiler.de Betreff: Abmelden
Hier finden Sie alle bisher erschienen Newsletter: Newsletter-Archiv

9) Vorschau auf die nächsten Ausgaben

Leserbriefe?

Kritik?

NEU NEU NEU +++ Das Buch des Monats +++